



## **Empfehlungen zur Entwicklung von Familienbildungsprogrammen für Alleinerziehende in Sachsen**

Wir, der Landesfamilienverband Selbsthilfegruppen Alleinerziehender (SHIA) e.V. LV Sachsen, arbeiten seit vielen Jahren mit verschiedenen Bildungsträgern und Familienbildungseinrichtungen zusammen. Im Fokus stehen dabei alleinerziehende Familien mit ihren multikomplexen Bedarfslagen.

Zu unseren Angeboten gehören Familienbildungsmaßnahmen, wie Kompetenztrainings oder Erziehungsunterstützungen sowie arbeitsmarktvorbereitende Maßnahmen. Zusätzlich bieten wir Alleinerziehendentreffs an, die wir mit Bildungsangeboten begleiten. Durch den Kontakt mit alleinerziehenden Familien, erhalten wir ergänzende Informationen über aktuelle Familienbildungsmaßnahmen anderer Verbände, Träger und Anbieter. Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte zeigen, dass nur bedarfs- und situationsorientierte Bildungsmaßnahmen zu einer nachhaltigen Unterstützung von alleinerziehenden Familien beitragen.

### **Familienbildungsangebote für Alleinerziehende sollten:**

- passgenau auf die jeweilige Familienform zugeschnitten sein,
- regelmäßig und über einen längeren Zeitraum angeboten werden und
- entsprechend mit den notwendigen Akteuren vernetzt sein.

### **Um möglichst viele Familien zu erreichen, ist es wichtig, dass:**

- die Angebote in regelmäßigen Abständen immer wieder neu angeboten werden und
- die bewährten Angebote Eingang in den allgemeinen Programmkatalog der Bildungsträger finden

### **Vielfach werden Familienbildungsangebote nicht oder nur zögerlich von Alleinerziehenden angenommen. Gründe dafür sind:**

- Alleinerziehende fühlen sich nicht angesprochen und empfinden sprachliche Allgemeinplätze und Darstellungen tradiertter Familienbilder als ausgrenzend.
- Anbieter "klassischer" Familienbildungsangebote sind zumeist nicht auf alleinerziehendspezifische Bedarfe vorbereitet. Angebote sind entsprechend nicht

tiefgehend genug, um für diese Familie nützlich zu sein. Oft berücksichtigen gemeinsame Bildungsangebote für verschiedene Familienformen nur in wenigen Aspekten die Situation von alleinerziehenden Familien. Es dauert lange, bis alleinerziehende Familien solche Angebote für sich finden und nutzen. Wenn Alleinerziehende diese Angebote besuchen, fällt es oft schwer sich als alleinerziehend zu outen.

Es wird deutlich, dass nur die Beachtung der Familienform und die Berücksichtigung der damit einhergehenden Bedarfslagen im Familienbildungsangebot zielführend und nachhaltig ist. Dies ist insbesondere bei Einstiegsseminaren und -workshops von großer Bedeutung.

### **Passgenaue Angebote für Alleinerziehende sind zum Beispiel:**

- Wochenendseminare für Alleinerziehende zur Stärkung von Erziehungskompetenzen mit entsprechender und altersgerechter Kinderbetreuung. Die Kinderbetreuungsangebote sollten sich aber nicht an Kleinkinder, sondern besonders auch an Kinder im beginnenden Jugendalter d.h. zwischen 10 und 16 Jahren richten.
- Angebote zur Freizeit- und Urlaubsgestaltung, bei der neben dem Erholungswert auch Kompetenzen in verschiedenen Bereichen vermittelt werden können. Auch hier ist eine alters- und bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherzustellen.
- Arbeitsmarktvorbereitende Maßnahmen speziell für Alleinerziehende sollten mit familienzeitgerechten täglichen Ausbildungszeiten zwischen max. 8 und 15 Uhr und bildungs- und wohnortnahen Kinderbetreuungsmöglichkeiten verbunden sein. Arbeitsmarktvorbereitende Angebote sollten Minimum 6 Monaten oder besser 12 Monaten dauern und mit anteiligem Praktikum sowie der Verpflichtung zur Übernahme der Eltern in das Arbeitsverhältnis verbunden sein.
- Monatliche Alleinerziehendentreffs sollten in regelmäßigen Abständen wiederholt und möglichst in den späten Nachmittags und frühen Abendstunden (ca. 16 – 18/19 Uhr) durchgeführt werden. Die Angebote sollten mindestens über einen Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt werden. Die thematische Inputs der Treffs sollten flexibel auf die Fragen der Alleinerziehenden eingehen. Eine altersgerechten Kinderbetreuung, insbesondere auch für Kinder im Alter zwischen 10 und 16 Jahren sollte auch hier sichergestellt werden.

Alle oben aufgeführten Angebote berücksichtigen die speziellen Bedürfnisse von Alleinerziehenden und ihrer Kindern. Wichtig ist, Alleinerziehende als Expertinnen und Experten ernst zu nehmen. Impulse für diese Angebote sollten von den Alleinerziehenden selbst ausgehen und nicht von außen durch nicht-alleinerziehende Elternteile bzw. Beauftragte in Bildungsträgern, ohne Bezug zu dieser Familienform vorgeschrieben werden. Dadurch

fühlen sich Alleinerziehende in den Bildungsmaßnahmen verstanden und bestens aufgehoben. Die Entwicklung passgenauer und ressourcenorientierter Hilfsangebote reduziert die Nutzungsdauer der Beratungs- und Bildungsangebote und frei werdende Kapazitäten stehen neuen Familien zur Verfügung. Überdies verbreiten sich nützliche Bildungsangebote schneller unter alleinerziehenden Familien und stärken Netzwerke unter den Familien.

Familienbildungsangebote sollten überdies alle Familienzyklen berücksichtigen und in längeren Zeiträumen gedacht werden. So sollten Familienbildungsangebote und -hilfen bereits vor der Geburt des Kindes beginnen und dauerhaft durch alle Lebensabschnitte der Familie begleitend angeboten werden. Dadurch kann auf mögliche Schwierigkeiten innerhalb der Familien zeitnah und individuell reagiert werden.

Der Landesfamilienverband Selbsthilfegruppen Alleinerziehender unterstützt die Entwicklung einer familiengerechten und freundlichen Gesellschaft. Über 20 Jahre Familienarbeit mit Schwerpunkt Alleinerziehung stehen als Garant für basisnahe, kreative, lösungsorientierte, nachhaltige und gerechte gesellschaftliche Veränderungen.

Mit freundlichen Grüßen

Brunhild Fischer

Geschäftsführerin SHIA e.V. LV Sachsen Leipzig, Mai 2024